



Antrag

der Abgeordneten **Ruth Waldmann, Michael Busch, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayer, Martina Fehlner, Christian Flisek, Diana Stachowitz, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Florian von Brunn, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Arif Taşdelen, Margit Wild SPD**

Wann kommen die Impfbusse?

Corona-Impfungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege zeitnah zu berichten, wie die COVID-19-Impfungen von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ermöglicht werden und wie das Konzept der von Staatsminister Klaus Holetschek am 11.01.2021 für Bayern angekündigten Impfbusse im Detail umgesetzt wird.

Hierbei ist unter anderem auf folgende Fragen einzugehen:

- Wie werden Impfungen von bettlägerigen und schwer eingeschränkten Menschen ermöglicht, die in der Häuslichkeit gepflegt werden?
- Wann ist mit einem Start der Impfbusse zu rechnen?
- Wie viele Impfbusse werden eingesetzt?
- Welche Aufgaben erfüllt ein Impfbus – ist es ein Shuttleservice zum Impfzentrum und zurück oder ein entsprechend ausgestatteter Bus, der Impfungen vor Ort ermöglicht?
- Wer hat Anspruch auf Transport mit dem Impfbus?
- Welche Gelder stellt die Staatsregierung für Impfbusse zur Verfügung?
- Werden die Impfbusse in Bayern zentral organisiert oder müssen hierbei die Landkreise einspringen und wenn ja, wie wird dies den Landkreisen refinanziert?
- Werden Busse gekauft oder gemietet? Welche Aufträge werden vergeben?
- Wer ist dafür zuständig, ausreichend Busfahrerinnen und Busfahrer zur Verfügung zu stellen?
- Welche Taktung ist als Fahrplan vorgesehen, gibt es eine oder mehrere Fahrten pro Tag und wie wird gewährleistet, dass für die Rückfahrt nicht mehrere Stunden Wartezeit anfallen?
- Wird es barrierefreie Warteräume für die Fahrgäste an den Impfzentren geben oder wartet man an Haltestellen im Freien?
- Sofern es sich bei den Impfbussen um einen Shuttleservice handelt: Ist für qualifizierte Begleitung der mobilitätseingeschränkten Fahrgäste gesorgt?
- Werden entlegene wohnende Bürgerinnen und Bürger einzeln abgeholt?

Begründung:

Menschen mit körperlichen Einschränkungen gehören zur Risikogruppe für einen schweren Verlauf einer COVID-19-Erkrankung. Sie sollen daher mit hoher oder höchster Priorität geimpft werden. Es ist derzeit jedoch nicht klar, wie die Impfungen für bettlägerige und schwer eingeschränkte Menschen organisiert werden und welche Rolle dabei die von Staatsminister Klaus Holetschek am 11.01.2021 für Bayern angekündigten Impfbusse spielen und wie die Impfbusse organisiert und finanziert werden. Mit diesem Bericht sollen daher drängende Fragen beantwortet werden, denn auch in der momentan mit höchster Priorität bedachten Gruppe der über 80-Jährigen gibt es mobilitätseingeschränkte oder gar bettlägerige Personen, die diese wichtige Schutzimpfung möglichst schnell erhalten sollen.